

Fraktion des Kreistags Garmisch-Partenkirchen

Christl Freier, Fraktionsprecherin * Veronika Jones, stellv. Fraktionsprecherin
Tessy Lödermann * Heino Buchwieser * Georg Buchwieser * Petra Daisenberger *
Dr. Felix Groß * Andreas Krahl * Dr. Stephan Thiel
www.gruene-gap.de kreistag@gruene-gap.de



Landrat Anton Speer
Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
Postfach 15 63
82455 Garmisch-Partenkirchen Oberammergau, 27.4.23

Anfrage: Wie ist der aktuelle Stand im Hinblick auf die Almwirtschaft und die Wolfspopulation im Landkreis?

Sehr geehrter Herr Landrat Speer ,

im Landkreis ist die Unsicherheit groß, was den bevorstehenden Almsommer angeht. Die Landwirtschaft ist in großer Sorge, Wolfsbefürworter machen mobil, Unwille über zu wenige sachliche Informationen macht sich breit.

Wir bitten Sie daher folgende Fragen im öffentlichen Teil der Kreistagssitzung am 17.5.23 zu beantworten.

Im Februar wurde von Ihnen an die Regierung der Antrag zur Einrichtung einer Weideschutzzone und erleichterter Wolfsentnahme gestellt. Dieser Antrag wurde vom Kreistag und den Landkreisgemeinden unterstützt.

Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Welche Antwort haben Sie auf Ihren Antrag bekommen?
2. Am 25.4.23 wurde von der Bayerischen Staatsregierung die Bayerische Wolfsverordnung (BayWolfV) erlassen. Was bedeutet diese für unseren Landkreis?
3. Welche Beutegreifer (Wolf, Goldschakal, Bär) sind gerade in unserem Landkreis nachgewiesen?
4. Wie viele und welche Tiere sind seit Herbst 2022 bei uns im Landkreis in den 4 Talschaften gerissen worden?
5. Wie erfolgte die Entschädigung der Tierhalter?
6. Wie erfolgt die Analyse der Rissproben? Gibt es ein beschleunigtes Verfahren?
7. Wer kann uns im Landkreis über praktische Erfahrungen mit wolfsicheren Zäunen, Nachtpferchen und Behirtung informieren? Ist hierzu eine Information im Kreistag angedacht? Dies würden wir begrüßen, um dann gemeinsam auf einer gut informierten

Sachstandsbasis ggf. weitere Entscheidung treffen zu können.

8. Wann und wie erfolgt eine seriöse sachlich/fachliche Information der Landkreisbevölkerung zum Leben in einer Wolfsregion und dem richtigen Verhalten diesem Wildtier gegenüber? (Zentral, in den vier Talschaften, als öffentliche Veranstaltungen, in Presse, Radio oder den Sozialen Medien?)
9. Im „Aktionsplan Wolf“ werden die berechtigten Belange von Tierhaltern wie in unserer Landschaft immer wieder angesprochen und die Notwendigkeit von Öffentlichkeitsarbeit betont. Daher sollten endlich praktikable Schritte zur Koexistenz mit dem Wolf abgestimmt werden, was auch eine notwendige Entnahme von Tieren, die die Scheu vor Mensch und Nutztieren verloren haben, einschließt.
Geld für entsprechende Informationsmaßnahmen sollte vom Umweltministerium bereitgestellt werden.
Welche Maßnahmen sind hier konkret bei uns geplant?

Wir danken Ihnen schon jetzt für die Beantwortung unserer Fragen als Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der Kreistagssitzung am 17.5.23.

Mit freundlichen Grüßen

Christl Freier
Fraktionsvorsitzende